Der Atemluftanhänger, mit welchem die Pressluftflaschen für die umluftunabhängigen Atemschutzgeräte gefüllt werden, ist ein wichtiges Instrument bei Brandeinsätzen größeren Ausmaßes. Damit wird sichergestellt, dass die leeren Atemluftflaschen direkt am Ort des Geschehens, natürlich mit entsprechenden Abstand (um eine einwandfreie Luftqualität gewährleisten zu können), wieder befüllt werden können und die eingesetzten Atemschutzgeräteträger weiterhin den Brand bekämpfen können ohne den schädlichen Rauchgasen ausgesetzt zu sein.

Um den Atemluftanhänger betreiben und die Atemluftflaschen befüllen zu dürfen, müssen alle Füllberechtigten eine jährlich wiederkehrende Schulung absolvieren um am jeweils aktuellen Stand zu sein. Nachdem coronabedingt im vergangenen Jahr diese Schulung nicht abgehalten werden durfte, wurde dies in den letzten beiden Wochen an zwei Terminen nachgeholt. Dabei wurden den Füllberechtigten erneut näher gebracht welche Schritte zu setzen sind um die qualitativ erforderliche Befüllung vorzunehmen, die Befüllung ordnungsgemäß zu dokumentieren und welche Schritte zu setzen sind, wenn eine zu befüllende Atemluftflasche nicht den erforderlichen Kriterien entspricht.

Der Atemluftanhänger steht allen Feuerwehren des Feuerwehrabschnittes Hainfeld zur Verfügung und steht bei Einsätzen und Übungen zur Verfügung, so dass es von Bedeutung ist, dass jederzeit entsprechend geschultes Personal vorhanden ist um bei Anforderung tätig werden zu können.

Geschrieben von: Mario Mooshammer